

# Jenzig Bote

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr.39

September 2016

*Liebe Jenziger,*

*der Sommer ist nun vorüber und wir haben die warmen Monate mit Wandern, Chorauftritten und auch Arbeitseinsätzen am Berg gut genutzt. Auch bis zum Jahresende gibt es noch einige Treffen, für die wir auf eine rege Teilnahme hoffen. Der veranstaltungsplan für das nächste Jahr wird nun erstellt und über Eure Vorschläge dazu würden wir uns freuen.*

*Der Vorstand*

## Wanderung Steigerwald am 9. Juli

Ein Dutzend wanderfreudige Jenziger starteten zu einer Tour durch den Erfurter Steigerwald am Bahnhof Erfurt-Bischleben, durch Ort, Gartenanlage bergauf, sogleich mit herrlichen Blicken in das Thüringer Land „belohnt“, von den „Drei Gleichen“ bis zum Kamm des Thüringer Waldes. Und bald am ersten Ziel: „Waldhaus“, die „Erste Erfurter Gasthausbrauerei“. Im schönen, größten Erfurter Biergarten, schmeckten Speis und Trank. Über schattige Waldwege zum unbesteigbaren Bismarck-Turm, dafür Trost in der nahen Gaststätte. Weiter durch Wald, Vorortsiedlung der Bahnhof Erfurt-Bischleben. Durch Ort, Gartenanlage bergauf, sogleich mit herrlichen „Reichen und Schönen“, gefolgt von Gartenanlagen zur Gaststätte „Bachstelze“, sehr empfehlenswert, mit Blick über das Geratal und zurück zum Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung, die unser Wanderleiter Holger Poerschke, – einschließlich des hervorragenden Wanderwetters – bestens vorbereitet hatte. (Susi Richter)



Gute Stärkung bei einer Einkehr ⇨

### 30. Bundestreffen der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden am 31. Juli

Mit acht Mitgliedern nahm unsere Gesellschaft am Treffen teil, welches am Waldhaus Hundskopf bei Leimbach stattfand. Gleichzeitig feierte die Berggemeinde Hundskopf ihr 90jähriges Jubiläum und der Bund der Thüringer BBW-Gemeinden den 25. Jahrestag der Wiedergründung. Die zahlreichen Besucher wurden mit einem vortrefflichen Angebot an Speisen und Getränken sowie selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Das Treffen gab Gelegenheit sich mit den Nachbarn der anderen Bundesvereine im Gespräch auszutauschen. Eine kleine Wanderung führte uns zur „Blauen Grotte“, eine aus dem Vulkanismus der Rhön herausgebildete Basaltformation. Wir verlebten einige gesellige Stunden und die Fahrt durch die Landschaft des Thüringer Waldes über den kleinen Inselsberg rundete den erlebnisreichen Tag ab.

(Hans J Ratzenberger)



Die Bergnachbarn lauschen der Eröffnungsrede



Entgegennahme der Erinnerungswimpel

### Reise ins Berchtesgadener Land vom 14. bis 18. August

Auf in die Berge! Pünktlich starteten in Jena unsere 2 Kleinbusse von Sparkasse und KS Jena. Sonntag, schönes Wetter, Ferienzeit. Halb Deutschland war auf der Autobahn und Stau's auf der A8 sorgten uns, die letzte Seilbahn in Schönau zu bekommen, da unser



Quartier, die Carl-von-Stahl Hütte, nur so zu erreichen ist. Doch um 16 Uhr erreichten wir den großen Parkplatz in Schönau. Ein herrliches Bergpanorama. Hajo hatte alles super organisiert, jeder bekam sein Ticket und 17 Jenziger genossen, „eingequetscht“ in enge 2 Mann- Gondeln, die faszinierende Bergwelt.

Auf der Bergstation in 1800 m Höhe ein frisch gezapftes Bier, rechts der Watzmann, links der Schneibstein. Seelenmassage, vor einem anstrengenden Gepäck- und Fuß-marsch, bergab, bergauf zum Stahlhaus. Einquartierung, frisch machen, Umgebung genießen, Abendessen. Die grünen Polohemden der Jenziger und der gemeinsame Gesang erstaunten die übrigen Gäste und kennzeichneten uns als Gruppe. Dem Wirt gefiel es. Sanftes Gebimmel der Almkuhglocken wiegte uns in den Schlaf.



Stolz und Freude – den Gipfel erreicht

Montag: Die erste Wanderung führte auf den 2.276 m hohen Schneibstein. Die Schwierigkeit des Aufstiegs veranlasste die Gruppe zur Teilung, um die Tagesziele der Leistungsfähigkeit anzupassen. Die Gruppe um Roland (Hünniger) stieg abwärts zur Mitterkaseralm, der Rest weiter auf das flache, großzügige Gipfelplateau. Nach Brotzeit und Dohlen, die auf unser Brot warteten, 'genossen wir die Panoramen zum Hohen Brett, zum Dachstein bis hinüber zum Watzmann, dem „deutschen Berg“. Da die Sonne erst im Zenit stand und noch genügend Kraft vorhanden war, beschlossen wir auch den Jenner zu erklimmen, „den Aussichtsberg“ am Königssee, unterbrochen durch einen Gewitterguss, den wir gemütlich in einer bewirtschafteten Hütte vorbei ziehen ließen. Abends, beim gemütlichen Beisammensein, Austausch der Erlebnisse. Unser gemeinsames Singen erfreute wieder Wirt und Hüttengäste, die sich nun intensiv nach den „Grünen“ erkundigten.



Der leckere Saibling

Dienstag, Erholung: Bootsfahrt über den Königssee, Trompetensolo an der Echowand, Besichtigung der Wallfahrtskapelle St. Bartholomä, Wanderung zur Eishöhle, die, weil beschwerlich, nur Hajo, Renate (Ratzenberger), Achim (Winter) und Karl (Steiner) erwanderten. Sie entsteht durch Lawinenschnee vom Watzmann, taut im Sommer um 1/3 ab. Das Schmelzwasser „baut“ die Schneehöhle, (berchdesgadeninfo.de), eine Einzigartigkeit, die 1797 schon Alexander von Humboldt erkundete. Zurück in St. Bartholomä- Stärkung mit frisch geräucherter Renke und Bayerischem Bier. Am Nachmittag zurück nach Schönau,



etwas bummeln, dann mit Seilbahn und Fußmarsch zum Stahlhaus, deutlich leichter ohne Gepäck. Tagesausklang bei gutem Essen, Trank, Gesang und Fröhlichkeit. Mittwoch: Hüttenwanderung um den Jenner. Am Schneibsteinhaus vorbei, 500 hm bergab zur Branntwein-Brennhütte ( Enzian u.a. ), bergauf zur Preisbergalm mit Brotzeit und frischer Almmilch. Zurück über die Branntweinhütte (!!!), zur Königsbachalm, in einem Almwiesengrund gelegen. Nach Stärkung, bergan zur Mitterkaseralm und Kaffeezeit. Roland und Helga (Feige) nahmen die Seilbahn, das Gros der Truppe stellte sich mutig den 500 hm bergauf zum Quartier und zum letzten gemütlichen Lieder-Abend. Gern wären wir noch länger geblieben. Ein großer Dank unseren beiden Fahrern, Joachim und Achim (Fabisch), die uns staufrei und gesund nach Jena brachten und natürlich Hajo, der diese wunderbare Alpentour phantastisch organisiert hatte. (Helga Feige)

### **„An der Saale hellem Strande“, Sommerfest Wenigenjena am 27.August**

Der nach der „Wende“ gebildete Ortschaftsrat führte das Brückenfest auf der „Camsdorfer Brücke“ mit Bühne und Informationsständen von Gesellschaften und Vereinen ein. Wegen Verkehrsproblemen wurde das gut angenommene Fest später an das „Wenigenjenaer Ufer“ direkt vor das Gasthaus „Zur Grünen Tanne“; verlegt und die Informationsstände entlang des „Wenigenjenaer Ufers“. Dieser historische Ort, verpflichtet die „Jenzig-Gesellschaft“ und den „Jenzigchor“, zur Teilnahme und Präsenz. Warum? Bis zum Herbst 1909 war Wenigenjena eigenständige Gemeinde. Auf der anderen Straßenseite gegenüber der „Grünen Tanne“ stand das „Alte Geleitshaus“. Am 6. Mai 1903 wurde in dieser Gaststätte an einem „Runden Tisch“ der Gedanke zur Gründung der „Jenzig-Gesellschaft“ gelegt und am 16. Mai 1903 fand im Gasthaus „Zur Grünen Tanne“ die Gründungsversammlung der „Jenzig-Gesellschaft“ statt, aus der sich 1929 der „Jenzig-Chor“ als vereinsinterne Körperschaft bildete und auch 2016 mit großem Enthusiasmus und 25 Sängern die Anwesenden mit seinen Liedern erfreute. Laut Ortsteilbürgermeisterin Rosa M. Haschke, leider ohne das Lied „An der Saale hellem Strande“. Die „Jenzig-GS“ hat sich mit ihrem Info Stand am „Wenigenjenaer Ufer“ gut präsentiert und dort zwü neue Mitglieder aufgenommen. Leider

ist mit Rückblick auf diese Historie festzustellen, dass sich unter den heutigen Mitgliedern kaum Nachkommen der „Altvorderen“ befinden. Jenzig-Gesellschaft und Jenzig-Chor stehen aber heute noch zu den wichtigen und schönen Aufgaben, die der Erhaltung dessen dienen, was diese „Altvorderen“ am Jenzig geschaffen haben und wünschen sich Zuwachs an jungen, aktiven „Jenzigern“ und Chorsängern besonders aus Wenigenjena.

(Gerhard Klingebiel)



Auftritt unseres Jenzig-Chores

### **Bei unseren Sangesbrüdern in Hundeshagen am 20.August**

Der Männergesangsverein „Concordia“ war aufs Beste vorbereitet und begrüßte unsere Delegation von 37 Personen (davon 23 Sänger) herzlich. Die traditionellen Freundschaftstreffen erfolgen mit Unterbrechungen nun schon 48 Jahre und sind nicht mehr wegzudenken. Beide Chöre plagen allerdings Nachwuchssorgen. Nach mehrstündiger Busfahrt mit Unterbrechung für ein deftiges Mittagmahl genossen wir den gereichten guten Kaffee und herrlichen Kuchen „handmade Hundeshagen“! Nach traditionellem „Sangeswettbewerb“ beider Chöre folgten herzliche „Schwätzrunden“, denn nach so vielen Jahren ist so manche persönliche Freundschaft „gewachsen“. Nach kurzweiligem Nachmittag erfüllte das gegen 19:00 Uhr freigegebene Abend-Bufferet mehr als alle Erwartungen. Mit gemeinsamem Singsang in fröhlicher Runde nahte dann gegen 22:00 Uhr der Abschied. Unsere Gastgeber luden wir für 2018 nach Jena ein, um unsere 50-jährigen Chor-Freundschaft zu feiern. Nach herzlichem Abschied brachte uns der Bus wohlbehalten nach Hause. Nochmals herzlichen Dank an unsere Freunde in Hundeshagen sowie den Fahrtorganisator Joachim Röfer.  
(Wolfgang Eifler)

### **Morgensingen am Fuchsturm am 04.September**

Das diesjährige Morgensingen stand im Zeichen des 155-jährigen Bestehens der Fuchsturm-Gesellschaft. Wenn auch nicht das schönste Sommerwetter den Biergarten der Fuchsturmgastronomie beherrschte - der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Unser Jenzig-Chor war sehr gut vertreten und es gab es positive Bewertungen bezüglich seiner Stimmenkraft! Auch die vier anderen Chöre gaben ihr Bestes bei gut gelaunten Gästen. Aus Sicht des Veranstalters setzte der Regen zum Ende der Veranstaltung etwas zu früh ein, doch die durch Trockenheit geschundene Natur war dankbar für jeden Tropfen. (Wolfgang Eifler)

### **31. Bundestreffen in Schönau/Hörsel am 18.September**

Zwölf Jenziger begaben sich in der Frühe per Bahn nach Schönau (Gemeinde Wutha-Farnroda), um am 31. Bundestreffen der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden teilzunehmen. Dieses fand nicht ohne Grund in diesem Ort statt, da an diesem Tag dort das



Auf der Wanderung zum Großen Hörselberg

20.Backhausfest begangen wurde. Aber zuerst ging es auf eine etwas längere Wanderung zum Gipfel des Großen Hörselberg (mit 484 m immerhin höher als der Jenzig), vorbei am Jesusbrunnlein und der Venushöhle (Venus war leider nicht drin), wo sich alle Wanderer von den „Strapazen“ erholen konnten. Zurück ging es dann hurtig immer bergab. Angekommen am Festplatz in Schönau war es besonders der von den Backfrauen angebotene Kuchen, der die Gemüter mehr interessierte als das eigentliche Bundestreffen, das nur nebenbei mit „abgewickelt“ wurde. Aber offensichtlich hat die Atmosphäre auf dem

belebten Festplatz und mit Live-Musik allen gut gefallen. Das Treffen und die Wanderung waren interessante Erlebnisse für uns, da die meisten eine neue Gegend unserer Thüringer Heimat und ein traditionelles Backhausfest kennenlernen konnten. (Hans J Ratzenberger)



Belebter Platz zum Backhausfest



Die leckeren Produkte der Backhausfrauen

## **12. Jenzigberglauf am 24. September**

*Es ging eng zu am letzten Samstag zum 12. Jenzigberglauf. Ideales Wetter, viele Ausflügler und eine Radfahrveranstaltung, von der wir nichts wussten, ließen es eng werden am Fuße des Berges. 176 Bergläufer, davon 8 Gleitschirmflieger, erlebten eine, vom bewährten Helferteam der Jenziger und Laufladen Jena, gut organisierte Veranstaltung. Der 16-jährige Sieger, Alexander Kull vom THV Weimar, brauchte nur gut 20 min für die 5 km auf der nahezu alpinen Strecke bis zum Ziel, bei den Damen ließ sich die 31jährige Nadja Beck aus Jena den Sieg nicht nehmen. Über den Tombola-Hauptgewinn, eine Ballonfahrt mit dem Jena-Ballon, vom Ballonsportclub unseres Mitgliedes Karl Steiner gestiftet, freute sich der glückliche Gewinner.* (Red.JB)



Geschafft – das Ziel ist erreicht



So sieht er aus - der Hauptpreis der Tombola

## 4.Oktoberfest am 25.Oktober

Unter dem bekannten Spruch **O´zapft is !** fand unser nunmehr schon 4. Oktoberfest auf dem Jenzig statt. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen waren Festzelt und Terrasse schon mit Beginn 11:00 Uhr gut besetzt – und das hielt bis in die späten Stunden des Nachmittags an. Natürlich trugen das Oktoberfestbier im Maß und die angebotenen bayrischen Schmankerln wie Haxen, Leberkäs´, Obatzter und Brezen zur guten Stimmung bei. Das Team des Berggasthauses hatte das Fest gut vorbereitet und gab sich alle Mühe, den Wünschen der Gäste gerecht zu werden. Das klappte auch prima. Als „Oktoberfest-Kampfsport“ war dann Maßkrug (gefüllt)-Stemmen angesagt und sieben Männer und eine Frau bemühten sich redlich, den Krug über längere Zeit in der Waagerechten zu halten. Auch wer nicht Sieger war, hatte zumindest ein Maß Bier gewonnen und das entschädigte. Sodann wurden dann die in bayrischer Tracht erschienenen Männer und die Frauen im Dirndl zur Prämierung gerufen. Es war wie immer eng und Stechen entschieden letztendlich über die Gewinner. Als Preise gab es Gutscheine für „Gala-Dinner“ im Berggasthaus. Dafür gebührt den Spendern besonderer Dank. Uns zur Kenntnis gekommene Stimmen sagen: „ im nächsten Jahr wieder auf dem Jenzig O´zapft is!„

(Hans J Ratzenberger)



Oktoberfest-Kampfsport



... angetreten zur Prämierung

## Informationen und Nachrichten

- In **Arbeitseinsätzen** zur Pflege des Berges und seiner Anlagen wurden im 3. Quartal 155 Arbeitsstunden geleistet, damit ergeben sich bislang insgesamt 505 Stunden, Eine bemerkenswerte Leistung unserer aktiven Mitglieder. Dabei hat sich unser Rasentraktor mit Mähwerk und Anhänger bestens bewährt.
- Mit 211 Bergfreunden bleibt der **Mitgliederstand** unserer Gesellschaft stabil. Leider haben 7 Mitglieder ihre Beiträge sowohl für das Vorjahr als auch für das jetzige nicht eingezahlt. Weiterhin gibt es noch 32 Mitglieder (15% !!), die in diesem Jahr noch nicht bezahlt haben. Es wird nochmals daran erinnert, dass die Mitgliedschaft durch Beitragsrückstände von länger als zwei Jahren endet.

## Nachrufe

Zwei Mitglieder unserer Gesellschaft weilen nicht mehr unter uns. Ende Juli wurde nach langer schwerer Krankheit **Helga Ferge** im Alter von 78 Jahren von ihrem Leiden erlöst. Anfang August verstarb unerwartet unser langjähriges Mitglied **Dieter Bock** im Alter von 71 Jahren; er hätte im September sein 50jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Wir werden beide in guter Erinnerung behalten.

## Eine neue Idee von unserem Mitglied Karl Steiner: Fotowettbewerb für alle Jenziger

Hiermit wird zu einem vereinsinternen Foto-Wettbewerb aufgerufen für die schönsten, interessantesten und auch witzigsten Aufnahmen von Ansichten des und Aussichten vom Jenzig sowie von unseren Veranstaltungen, Arbeiten am Berg und Wanderungen. Die Fotos mit entsprechender Aussage bitte einsenden an Joachim Winter unter E-Mail [Fam.winter@web.de](mailto:Fam.winter@web.de)



Ein Beispiel: Wolke über den Jenzig  
(eingesandt von Mathias Richter) mit dem Titel  
: **DES PUDELS KERN**

Die Fotos werden auf unserer Internetseite veröffentlicht und die besten drei jährlich zur Jahreshauptversammlung prämiert.

## Wichtige Veranstaltungen bis Jahresende

08.10.16	09:00 Uhr	Herbstwanderung
15.10.16	14:30 Uhr	Herbst-Preisskat im Jenzighaus
29.10.16	18:00 Uhr	Treffen mit Jenaer Bergvereine im Jenzighaus
26.11.16	17:00 Uhr	Uraufführung Jenzig-CD von U. Germar im Jenzighaus
17.12.16	18:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Jenzig-Gesellschaft

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 14. Oktober, 19. November und 16. Dezember

---

## **Impressum:**

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	29.09. 2016
Internetseite:	<a href="http://www.jenzig-gesellschaft.de">www.jenzig-gesellschaft.de</a>

